



## Nachrichten aus Brüssel

### *EU-Strategie: Arbeitsplatz*

Die Europäische Kommission verabschiedete am 21. Februar 2007 eine Gemeinschaftsstrategie für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz für die Jahre 2007 bis 2012. Hauptziel ist eine kontinuierliche Reduzierung der Arbeitsunfälle und berufsbedingter Erkrankungen um 25 Prozent. Dazu müsse Gemeinschaftsrecht effizient in den Mitgliedstaaten umgesetzt und die Zusammenarbeit bei der Kontrolle der Anwendung der Gesetze verschärft werden. Insbesondere fordert die Kommission die Ausarbeitung nationaler Strategien. Deren Schwerpunkte müssten die demografische Entwicklung, neue Beschäftigungstendenzen und psychische Erkrankungen sein.

### *Kampf gegen Fettleibigkeit*

Das Europäische Parlament hat eine Entschließung zur „Förderung gesunder Ernährung und körperlicher Bewegung: eine europäische Dimension zur Verhinderung von Übergewicht, Adipositas und chronischen Krankheiten“ verabschiedet. Die Zahlen aus Berichten der Weltgesundheitsorganisation sind nach Aussage der Berichterstatterin Frédérique Ries alarmierend. Danach stehen sechs von sieben Hauptrisikofaktoren für viele Todesfälle und Krankheiten in direktem Zusammenhang mit Ernährung und Bewegung. Die Mitgliedstaaten werden aufgefordert, Fettleibigkeit als chronische Krankheit anzuerkennen. Jedes vierte Kind sei von Fettleibigkeit betroffen. Schulen sollten daher regelmäßige körperliche Bewegung und gesunde Lebensweise fördern, also beispielsweise Kochkurse und Sportprogramme sowie Lebensmittelkunde über den Unterricht vermitteln.

### *Belgische Zigarettenpackungen*

Seit Anfang 2007 werden Raucher, die ihre Zigaretten in Belgien kaufen, zusätzlich zu den schon üblichen Texten mit Bildwarnungen konfrontiert, ab Juli 2007 dürfen in Belgien dann ausschließlich Packungen mit kombinierten Warnhinweisen verkauft werden. Dazu können die Mitgliedstaaten aus 42 vorge-

schlagenen Motiven auswählen, die zum Teil dramatische Bilder wie verfäulte Zähne, Krebsgeschwüre oder Operationen zeigen. Die Bilder sind einsehbar unter: [http://ec.europa.eu/health/ph\\_determinants/life\\_style/Tobacco/Documents/de\\_pictures.pdf](http://ec.europa.eu/health/ph_determinants/life_style/Tobacco/Documents/de_pictures.pdf). Gesundheitskommissar Markos Kyprianou begrüßte die Maßnahme: „Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte.“ Die Abbildungen würden helfen, tabakbezogene Krankheiten zu visualisieren und deutlicher vor Gesundheitsgefahren zu warnen. Die Kommission verweist auf die Erfolge, die mit der seit Jahren laufenden Bildaktion in Kanada verbunden sind.

### *Information: Kostenübernahme für Gesundheitsversorgung*

Die EU-Kommission hat eine Website eingerichtet, die über die Bedingungen für die Kostenübernahme der Gesundheitsversorgung in der EU informiert. Die Seiten sind abrufbar unter: [http://ec.europa.eu/employment\\_social/social\\_security\\_schemes/healthcare/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/employment_social/social_security_schemes/healthcare/index_de.htm). Die Patienten erhalten eine Übersicht über die Möglichkeiten der Kostenübernahme für Krankheitskosten und Beispiele für die Kostenersatzung von Gesundheitsleistungen im Ausland. Die Kommission weist darauf hin, dass die Patientenrechte von den betroffenen Versicherungen im Einzelfall bestätigt werden müssen.

### *2007: EU-Aktionsprogramm*

Die Generaldirektion Gesundheit hat zur Einreichung von Vorschlägen zum Aktionsprogramm Öffentliche Gesundheit in den Bereichen Gesundheitsinformation, Gesundheitsbedrohungen und Gesundheitsfaktoren unter [http://ec.europa.eu/phea/documents/Call\\_text\\_2007.pdf](http://ec.europa.eu/phea/documents/Call_text_2007.pdf) aufgerufen. Frist ist der 21. Mai 2007. Über die allgemeinen Grundsätze und Kriterien für die Auswahl und Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen des Aktionsprogramms informiert die EU-Website unter <http://ec.europa.eu/phea/>.

Dr. Markus Schick  
Vertretung des Freistaats Bayern bei der Europäischen Union